



## **PRESSEINFORMATION**

Presseinfo Nr. 10 - Bochum, 26.6.2017

### **Ausstellungseröffnung Helios Gómez**

**Konstruktivistische Grafiken thematisieren Verhältnisse und Ereignisse in Spanien vor Ausbruch des Bürgerkriegs 1936**

**Zur Ausstellungseröffnung führt die Dortmunder Kunsthistorikerin und Kunstpädagogin Ursula Tjaden in das Werk des spanischen Grafikers ein.**

Der Andalusier Helios Gómez (1905 bis 1956) zählte in den 1920er und 1930er Jahren zu den bedeutendsten, auch international beachteten spanischen Künstlern. Die politischen Grafiken des Konstruktivisten fanden in hohen Auflagen weltweite Verbreitung. Im spanischen Bürgerkrieg kämpfte der Kommunist auf Seiten der Republik. Anschließendes Exil, Verhaftungen und früher Tod ließen sein Werk lange in Vergessenheit geraten.

Die Ausstellung zeigt drei Grafikmappen von Helios Gómez aus der ersten Hälfte der 1930er Jahre. Die Grafiken thematisieren Verhältnisse und Ereignisse in Spanien während der Diktatur Primo de Riveras (1923 bis 1930) sowie während der Spanischen Republik vor Ausbruch des Bürgerkriegs 1936.  
Herzliche Einladung!

## **TERMIN**

**Donnerstag, 29. Juni 2017, 18:30 Uhr**  
**im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum**

**Die Ausstellung kann montags bis freitags in der Zeit zwischen 9 und 18 Uhr besucht werden.**

## **Die Referentin**

Ursula Tjaden ist Kunsthistorikerin und Kunstpädagogin. Sie lehrte und forschte am Institut für Kunst der Pädagogischen Hochschule Ruhr/Technische Universität Dortmund. Sie hat zahlreiche Arbeiten zu Helios Gómez und zur spanischen Kunstgeschichte publiziert.

## **WEITERE INFORMATIONEN**

Prof. Dr. Stefan Berger, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32-24687, Fax: +49/234/32-14249

Presse/Redaktion Thea Struchtemeier, [isb.rub.de/presse/](http://isb.rub.de/presse/),  Geschichte Ruhr@HGR\_RUB